

Nordrhein-Westfalen befänden sich Politik- und Geschichtsunterricht institutionell „auf Augenhöhe“ und seien praktisch gleich gewichtet (S. 297), wohl auch deshalb, so nimmt Eisenhart an, weil die dortige parlamentarische Mehrheit das „eher affirmative Potenzial“ des Fachs Geschichte begrenzen wolle (S. 442). In Bayern hingegen sei die CSU dem Fach Sozialkunde wegen dessen eher kritischen Potenzials immer mit Misstrauen begegnet. Auch deshalb habe sich die Sozialkunde in Bayern nie gegen die zähen Beharrungskräfte des etablierten Fachs Geschichte durchsetzen können.

Es gelingt dem Autor, sein Urteil vom „beklagenswerten Dauerzustand“ der schulischen politischen Bildung in Bayern (S. 440) ebenso substantiiert wie anschaulich zu begründen und in einen großen Zusammenhang zu stellen. Man kann Eisenharts Buch als Plädoyer verstehen, diesen Zustand zu beenden und mehr Mut zu wagen, politische Bildung auch als politischen Unterricht zu praktizieren. Zeit dazu wäre es.

URSULA MÜNCH



Eschenhagen, Wieland / Judt,
Matthias: Der neue Fischer
Weltalmanach – Chronik
Deutschland 1949-2014. 65
Jahre deutsche Geschichte im
Überblick. Frankfurt: Fischer
Verlag 2014, 480 Seiten,
€ 14,99.

Die Chronik Deutschland von 1949 bis 2014 ist nicht nur ein wertvolles Lesebuch, ein unverzichtbares Nachschlagewerk und eine wichtige Orientierungshilfe, sondern zugleich auch eine ausgezeichnete Informationsquelle für die Vorbereitung des Unterrichts in der Sekundarstufe I und II. Das Buch kann sicher einen Stammplatz in der Lehrerbibliothek beanspruchen.

Die Chronik Deutschland von 1949 bis 2014 zeichnet die deutsche Geschichte der letzten 65 Jahre nach, und zwar von der Besatzungszeit über die doppelte Staatsgründung von BRD und DDR, von der Währungsreform zum Wirtschaftswunder, von den Studentenrevolten zum „deutschen Herbst“, von der brisanten Phase des Kalten Kriegs zur Wiedervereinigung, von Adenauer bis zur ersten Bundeskanzlerin und von den Trümmerfrauen bis zur Globalisierung im neuen Jahrtausend.

Die bedeutendsten Ereignisse in Ost und West werden farbig hervorgehoben, die Kurzbiographien zu allen bekannten Amtsträgern, die Kabinettslisten der Bundeskabinette und der Regierung der DDR sowie sämtliche Wahlergebnisse auf Bundes- und Länderebene regen zu intensiven und vielfältigen Diskussionen an. Weitere Impulse für kontroverse

Fachgespräche liefern die jeweiligen Fotos des Jahres. Die insgesamt 25 Kurzbiographien vermitteln ein lebendiges Bild von den markanten Lebensdaten der wichtigen Amtsträger.

Aus der Sicht der Schule und des Unterrichts sind die farbigen Graphiken, die übersichtlichen Tabellen und die ausgewählten, grün unterlegten Texte besonders lernwirksam. Sie enthalten großenteils kompetenzorientierte Informationen. Darüberhinaus bieten auch Graphiken und Tabellen detailliert statistisches Zahlenmaterial. Die markanten Textstellen weisen Bezüge zu Gesetzestexten auf oder akzentuieren besondere Ereignisse des Zeitgeschehens wie z. B. den Deutschlandvertrag, das Godesberger Programm der SPD, die Notstandsgesetze, den Grundlagenvertrag, den Einigungsvertrag, Kernpunkte der Agenda 2010 u. a. m.

„Erinnerung ist das Geheimnis der Versöhnung“ sagte Bundespräsident von Weizsäcker in seiner Rede am 8. Mai 1985 zum 40. Jahrestag des Kriegsendes. „Wir suchen als Menschen Versöhnung. Gerade deshalb müssen wir verstehen, dass es Versöhnung ohne Erinnerung gar nicht geben kann.“ Der Erinnerung ist diese Chronik sehr dienlich.

GOTTFRIED KLEINSCHMIDT
